

der Mai ist gekommen

(J. Wilhelm Lyra)

Arrangement:
Thomas Gundlach

Andante

The musical score is written for a single melodic line on a treble clef staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The piece begins with a repeat sign at the first measure. The melody is characterized by a slow, steady pace with a mix of eighth and quarter notes. The score is divided into six systems, with measure numbers 4, 7, 10, 13, and 16 indicated at the start of their respective lines. The final system (measures 16-18) includes a first ending bracket over measures 16-17 and a second ending bracket over measures 17-18, which concludes with a double bar line and repeat dots.

der Mai ist gekommen

(Franz Emanuel August Geibel)

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert;
Es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.

Frisch auf drumm, frisch auf drumm, im hellen Sonnenstrahl,
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

Und abends im Städtchen, da kehr ich durstig ein.
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann du,
Von meinem Schatz das Liedel, das singe ich dazu!

Und find ich keine Herberg, so lieg ich in der Nacht
Wohl unterm blauen Himmel, die Sterne halten Wacht;
Im Winde die Linde, die rauscht mich ein gemach,
Es küßt in der Frühe das Morgenrot mich wach.

O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da weht Gottes Odem so frisch in der Brust,
Da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!